



UMWELT ERKLÄRUNG 2025

2. Aktualisierung der
7. konsolidierten Umwelterklärung



1. VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG	Seite 4
2. UNTERNEHMENS PORTRAIT	Seite 5
2.1. Standortbeschreibung	
2.2. Firmengeschichte	Seite 6
2.3. Mitarbeitende, Produkte, Marken	Seite 7
2.4. Produktionsverfahren	Seite 8
2.4.1. Milchannahme (Milchhof)	
2.4.2. Herstellung von Brotaufstrichen	
2.4.3. Herstellung von Frischkäsezubereitungen	Seite 9
2.4.4. Herstellung von Schmelzkäsezubereitungen	
3. UMWELTPOLITIK	Seite 10
3.1. Edelweiss Umweltleitlinien	
4. ENTWICKLUNG DES BETRIEBLICHEN UMWELTSCHUTZES	Seite 11
4.1. Organisation des betrieblichen Umweltschutzes	
Wichtige Kenndaten in der Entwicklung des betrieblichen Umweltschutzes	Seite 12
4.2. Umweltmanagementsystem	Seite 13
5. UMWELTASPEKTE UND UMWELTLEISTUNG	Seite 14
5.1. Umweltaspekte	
5.2. Direkte Umweltaspekte und Kernindikatoren	
5.2.1. Input	Seite 15
Material	Seite 16
Reinigungsmittelverbrauch (relativ)	
Energieverbrauch (relativ)	Seite 17
Frischwasserverbrauch (relativ)	
Verpackungsmaterial (relativ)	Seite 18
5.2.2. Output	
Produktionsvolumen	Seite 19
Produktverantwortung	
Gewerbeabfälle ungefährlich (relativ)	Seite 20
Gewerbeabfälle gefährlich (relativ)	
Abwasser (relativ)	Seite 21
Rauchgase (relativ)	Seite 22
Lärm und Geruch	
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	Seite 23
5.3. Indirekte Umweltaspekte	Seite 24
5.3.1. Transport	
5.3.2. Umweltleistung der Lieferanten / Auftragnehmer	
5.3.3. Auswahl von Fremdfirmen	
5.3.4. Entwicklung	
5.4. Projektabwicklung und Umweltleistung	Seite 25
5.5. Umweltaspekte und ihre Werte (Relativwerte)	Seite 26
6. UMWELTPROGRAMM AKTIONSPLAN	Seite 27
7. EINHALTUNG DER RECHTLICHEN VERPFLICHTUNGEN	Seite 29
8. ERGEBNIS DER 7. KONSOLIDIERTEN UMWELTERKLÄRUNG 2025	Seite 30
9. KONTAKT ZU EDELWEISS	Seite 31

Für uns ist Umweltschutz ein Wettbewerbsvorteil!

Für einen Markenartikelhersteller gehört Umweltschutz ebenso zu den Eckpfeilern des Erfolges wie Qualität, Arbeitssicherheit und gesunde, vom Kunden gewünschte Produkte. Nach dem zweiten Jahrzehnt systematischen Umweltmanagements legen wir unsere 2. Aktualisierung der 7. konsolidierten Umwelterklärung vor.

Die Savencia Fromage & Dairy bekennt sich zu den Zielen der globalen Initiative „Science Based Targets Initiative“ (SBTi). Hierzu gibt es eine Mehrjahresplanung mit konkreten Zielen für alle 3 Emissionskategorien (Scope 1-3), unter anderem eine Transformation hin zu einer weitreichenden Dekarbonisierung.

Nur durch den bewussten Umgang mit Ressourcen und Einbindung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wird es uns gelingen, die Umwelt für unsere Kinder lebenswert zu erhalten. Wir alle sind verpflichtet ständig daran zu arbeiten, neue umweltschonendere Packmaterialien, Produktionsmethoden und Reinigungsverfahren einzusetzen. Wir sehen es auch als unsere Aufgabe, durch deren Entwicklung bzw. weitere Verbesserung, die Umweltbelastung zu minimieren.

Seit vielen Jahren hat der Umweltschutz bei uns einen herausragenden Stellenwert. Auf Basis der ISO 14001 sowie EMAS III wurden für das Werk gültige Umweltleitlinien erstellt und auch an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Nachdruck kommuniziert. Im Jahresrückblick werden die Ergebnisse und neue Ziele der gesamten Belegschaft präsentiert. Beim Managementreview werden, mit dem entsprechend verantwortlichen Personenkreis, Ergebnisse und Ziele diskutiert und gegebenenfalls Maßnahmen abgeleitet.

In den letzten Jahren haben wir besondere Anstrengungen, zum Beispiel zur Einsparung von Wasser, Reinigungsmitteln und Abfall unternommen. Die Energieverbräuche konnten wesentlich reduziert werden. Somit wird deutlich, dass ökologische Anstrengungen auch ökonomische Vorteile nach sich ziehen.

Wir bekennen uns zur Produktverantwortung. Unsere Markenprodukte Bresso, Milkana und Brunch sowie unsere Produktlösungen für B2B und Foodservice Kunden garantieren höchste Qualität.

Wir sehen uns auf einem guten Weg, den wir weiterhin ausbauen wollen, um im Umweltschutz auch in Zukunft Akzente zu setzen.



Ulrich Hagg

Werksleiter und Prokurist

2.1. STANDORTBESCHREIBUNG



Unser Werk

Seit 1892 ist Edelweiss im Herzen des Allgäus zu Hause. Das Traditionsunternehmen mit Sitz in Kempten hat dort sein Produktionswerk. Das Betriebsgelände der Edelweiss GmbH & Co. KG in der Oberstdorfer Str. 7 umfasst eine Gesamtfläche von 92.714 m².

Heute gehört Edelweiss mit rund 470 Mitarbeitenden (Stand: 01.08.2025) nicht nur zu den größten Arbeitgebern der 70 000 Einwohner-Stadt Kempten, sondern auch zu den größten Anbietern von Käsespezialitäten in ganz Deutschland. Eine Besonderheit des Werkes ist, dass der Adelharzer Bach, der oberhalb des Standorts entspringt, unterirdisch das Betriebsgelände durchläuft.

Edelweiss ist heute eine der deutschen Tochtergesellschaften der weltweit agierenden französischen SAVENCIA S. A.

Unsere Nachbarn

Im Norden:

Aral-Tankstelle

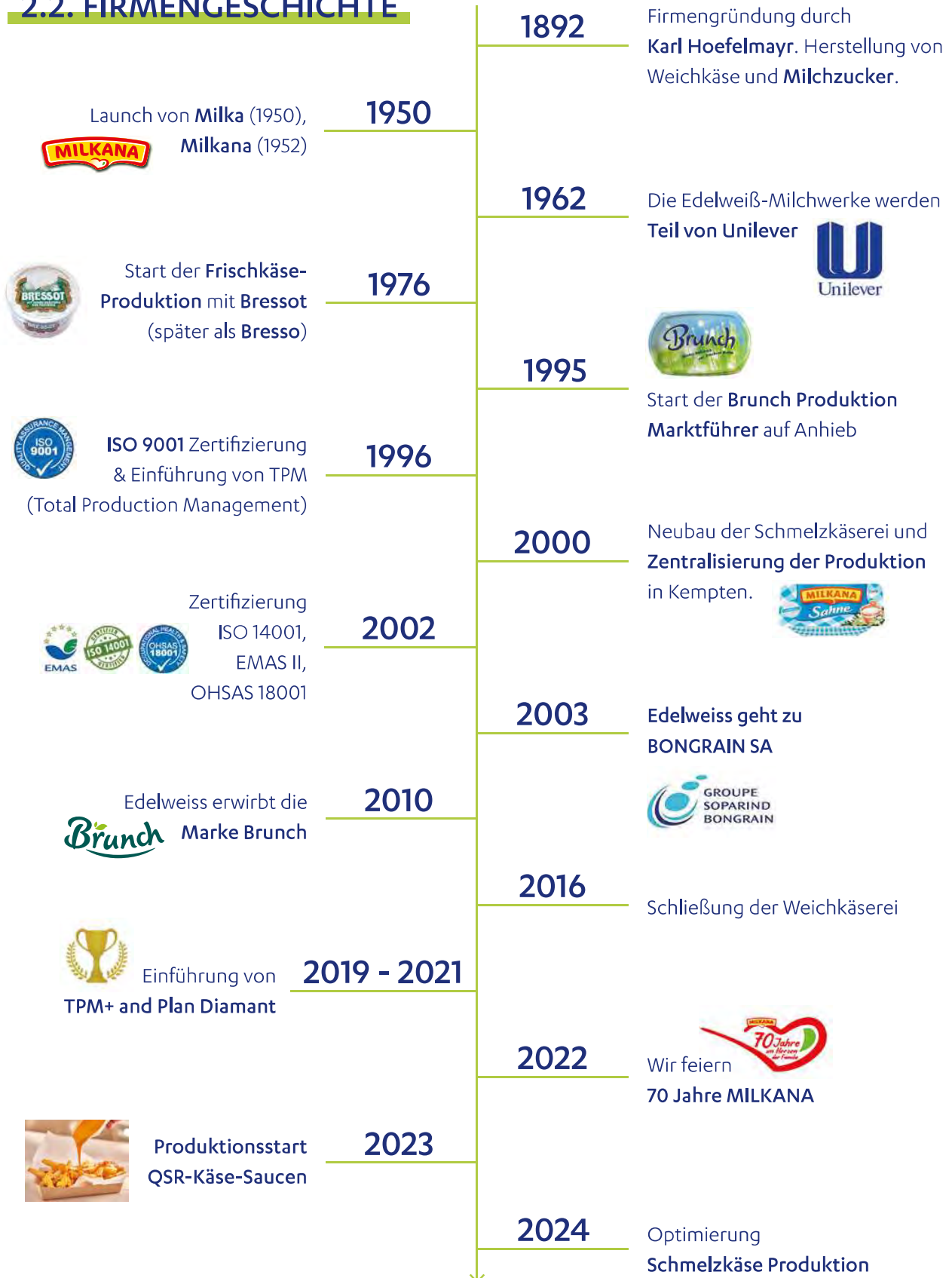
Im Osten:

Bundesstraße B19 mit Wohnbebauung jenseits der Bahngleise, Autowaschanlage

Im Süden & Westen:

Landwirtschaftliche Nutzflächen und Wohnbebauung

2.2. FIRMENGESCHICHTE



2.3. MITARBEITENDE, PRODUKTE, MARKEN

Edelweiss stellt heute mit ca. 470 Mitarbeitenden (01.08.2025) folgende Marken her.

Bresso – Frischkäsezubereitung



Milkana – Schmelzkäsezubereitung

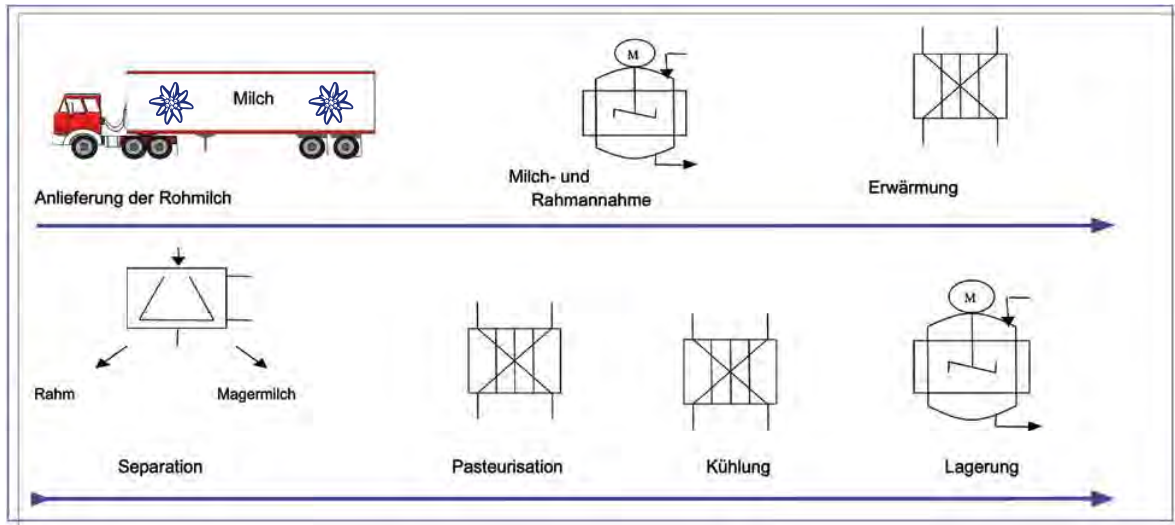


Brunch – Brotaufstrich

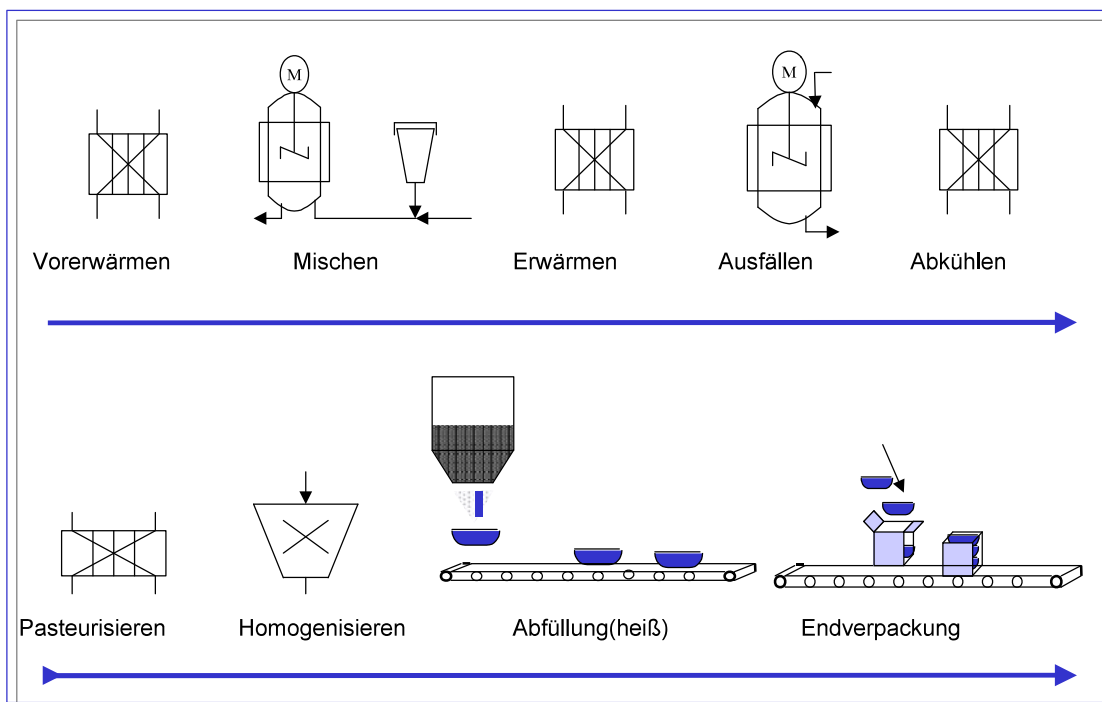


2.4. PRODUKTIONSVERFAHREN

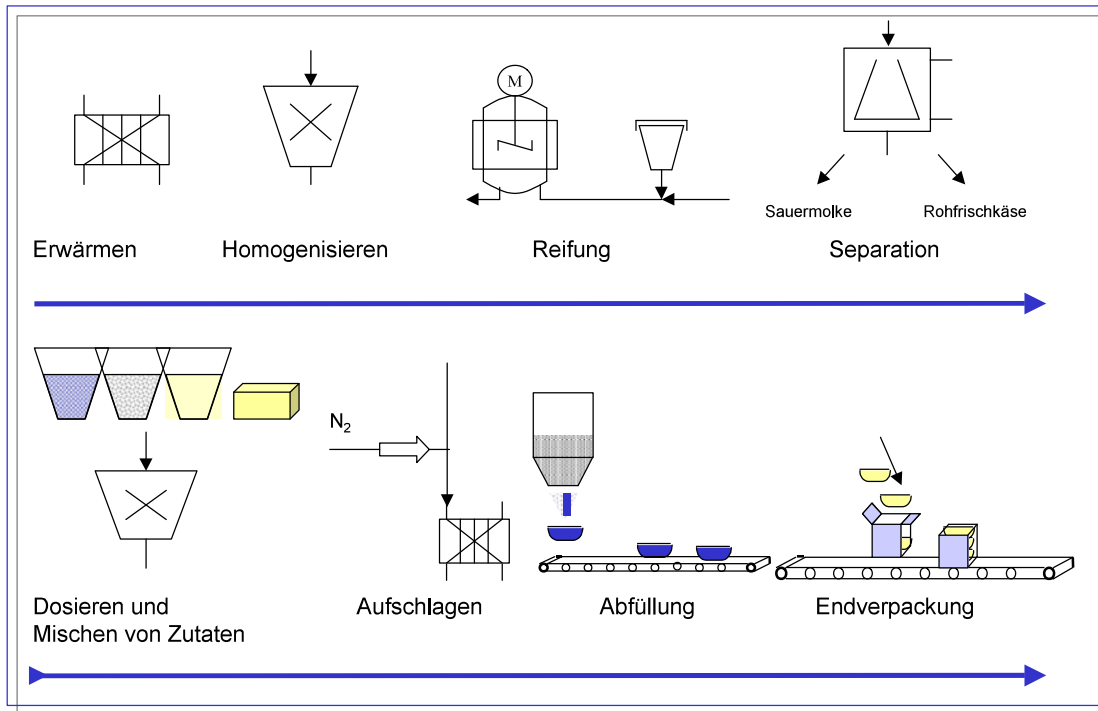
2.4.1. Milchannahme (Milchhof)



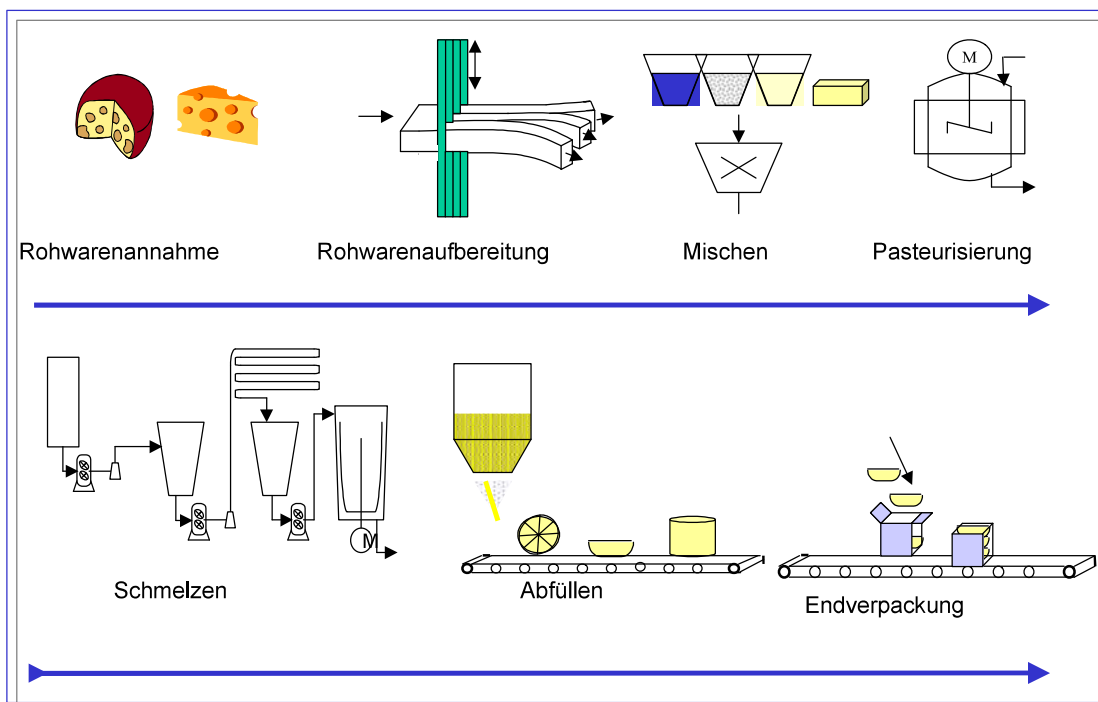
2.4.2. Herstellung von Brotaufstrichen



2.4.3. Herstellung von Frischkäsezubereitungen



2.4.4. Herstellung von Schmelzkäsezubereitungen



3.1. EDELWEISS UMWELTLEITLINIEN

Umweltleitlinien



Als traditionsbewusstes Unternehmen übernehmen wir aktiv Verantwortung für den Schutz von Umwelt und Klima, die Schonung von Ressourcen sowie den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Die konsequente Reduzierung des Einsatzes fossiler Energieträger verlangt von uns, bewährte Prozesse kritisch zu hinterfragen und innovative, nachhaltige Wege im Energieeinsatz zu beschreiten.

Dabei ist für uns selbstverständlich:

- die Einhaltung aller gesetzlichen und behördlichen Vorgaben sowie interner Standards zum Umweltschutz und Energieeinsatz,
- die Vermeidung negativer Auswirkungen auf unsere Nachbarschaft und das Umfeld.

Unser zentrales Ziel ist es, die Umweltauswirkungen und den Energieverbrauch unserer Geschäftstätigkeit – insbesondere im Hinblick auf den Klimaschutz – auf ein Minimum zu reduzieren.

Dies erreichen wir durch

- regelmäßige Überwachung aller energie- und umweltrelevanten Prozesse und Tätigkeiten
- den Einsatz eines nach ISO 14001, EMAS III validierten Umweltmanagementsystems und eines nach ISO 50001 strukturierten Energiemanagementsystems
- ständige Verbesserung unserer Produktionsabläufe und Steigerung der Energieeffizienz durch Minimierung der Verbräuche an Gas, Strom und Wasser sowie Verlustvermeidung
- Optimierung unserer Entsorgung
- Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter zu einem umweltbewussten und energiesparenden Verhalten
- den Einsatz bestverfügbarer und energieeffizienter Technik unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen
- jährlich neu festzulegende strategisch und operative Umwelt- und Energieziele, deren Erreichung am Beginn des darauffolgenden Jahres überprüft wird.

Wir pflegen einen offenen und konstruktiven Dialog mit Mitarbeitenden, Lieferanten, Kunden, Behörden und der Öffentlichkeit.

Die Geschäftsleitung der Edelweiss GmbH & Co. KG trägt die Verantwortung für den Umweltschutz.

Nachhaltiges Wirtschaften ist für uns eine gesellschaftliche Verpflichtung und bildet das Fundament für eine langfristig erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

Ulrich Hagg
Prokurist / Werkleitung

Kempten, Oktober 2025

Edelweiss

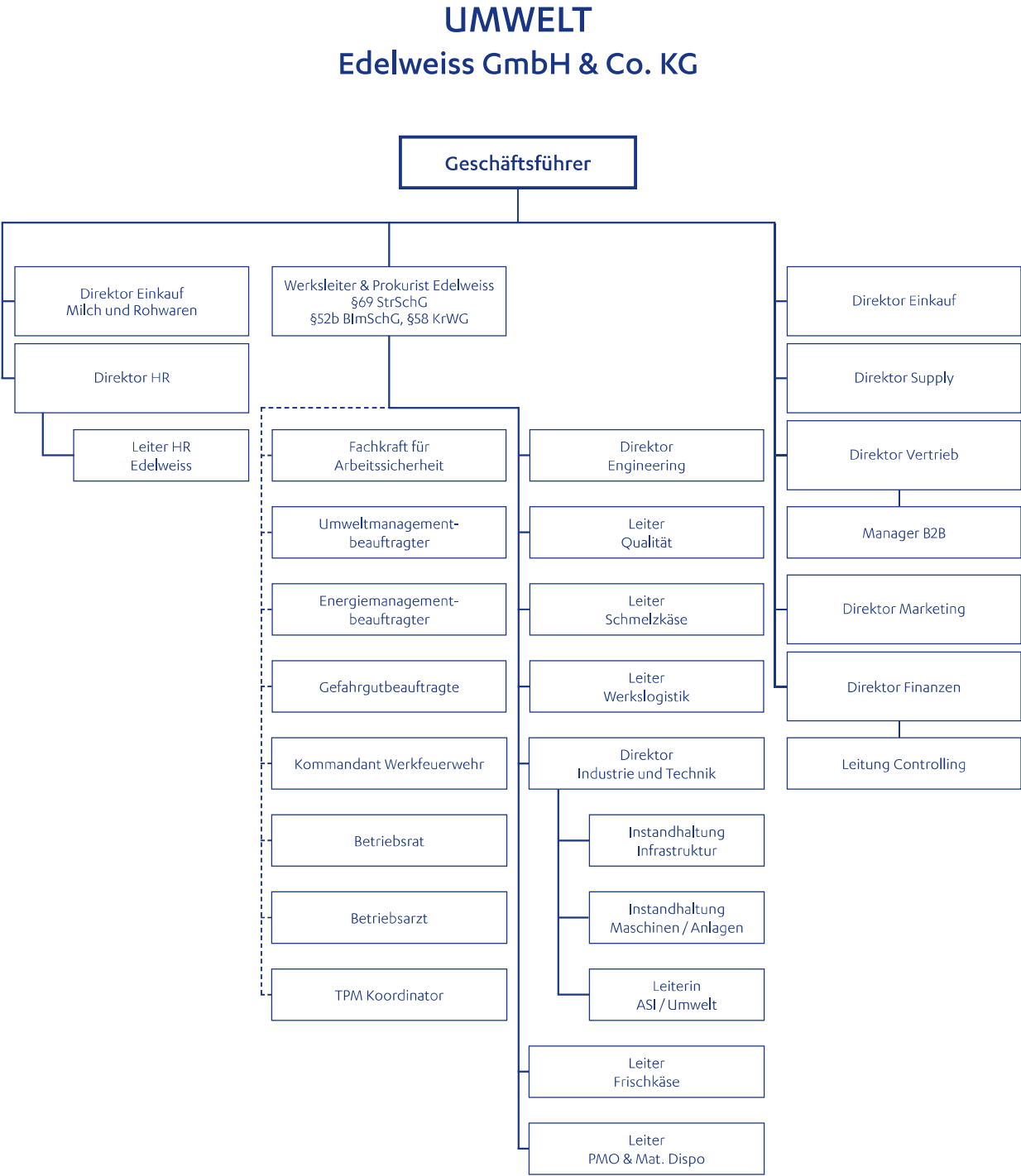
Brunch

MILKANA

BRESSO

Edelweiss GmbH & Co. KG

4.1. ORGANISATION DES BETRIEBLICHEN UMWELTSCHUTZES



Wichtige Kenndaten in der Entwicklung des betrieblichen Umweltschutzes bei Edelweiss waren:

1995	Erstmals Unilever Konzern-Umweltaudit sehr gut bestanden
1996	Erstellung des ersten Umwelthandbuchs, regelmäßige Erhebung aller Umweltkenndaten
2000	Einführung eines Umweltmanagementsystems
2002	Erstzertifizierung ISO 14001, Validierung EMAS II, Erstzertifizierung OHSAS 18001
2003	Einführung eines Energiemanagementsystems
2003	Intensiviertes Bekenntnis zur Produktverantwortung für Verkaufs- und Transportverpackungen
2005	Integration der Managementsysteme für Umwelt, Arbeitssicherheit, Notfall, Energie und Gesundheitsschutz „ESEEH-System“
2010	Umstellung der Stromversorgung auf 100 % Energie aus Wasserkraft Austausch der Brenner Kesselhaus
2013	Veröffentlichung Nachhaltigkeitsbericht
2015	Beginn mit der Erstellung eines Abwasserkatasters
2016	Implementierung Bachüberwachung
2017	Intensivierung des Trenn- und Sortiersystems für Gewerbeabfälle
2018	Einführung einer Ökobilanz-Software für Verpackungen
2019	Außerbetriebnahme alter Gaskessel zur Gebäudebeheizung (Step 1), Umstellung auf effizientere Dampfheizung, Visualisierung der Energiedaten
2020	Desinfektion Kühlwasser mittels UV-Desinfektion
2021	Projektstart Sprinkleranlage
2022	Fertigstellung der neuen Gebäudeheizung
2023	Umsetzung gebündelter Maßnahmen zur Energiereduzierung als Folge der Energiekrise 2022 / 2023 >> Reduzierung Primärenergiebezug um 11 %
2024	Einführung des neuen Programms Impact 2032 (Energieeinsparungsmaßnahmenplan)

4.2. UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Das zentrale Dokument des Umweltmanagementsystems (UMS) bildet ein elektronisches Handbuch, in dem alle relevanten Abläufe beschrieben werden und zugehörige Verfahrens- und Arbeitsanweisungen die Umsetzung und Einhaltung regeln. Seit 2005 ist dieses elektronische Handbuch Teil des integrierten Managementsystems für Umwelt, Arbeitssicherheit, Notfall, Energie und Gesundheitsschutz.

Bei allen Projekten wird darauf geachtet, dass sie mit den Grundsätzen der Edelweiss-Umweltleitlinien übereinstimmen. Die Leitlinien werden jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Wichtige Instrumente des betrieblichen Umweltschutzes sind die jährlichen, regelmäßigen Umweltbetriebsprüfungen und Bereichsbegehungen. Die Umweltschulungen aller Mitarbeitenden sind in das UMS eingebunden. Interne Audits werden von qualifizierten Auditoren von Edelweiss durchgeführt.

Das Umwelthandbuch beschreibt ebenfalls die Kommunikation mit Mitarbeitern, Lieferanten, Behörden und der Öffentlichkeit, den Umgang mit Rechtsvorschriften und Genehmigungen, wichtige Abläufe wie Beschaffung, Wartung oder Entsorgung und auch die Notfallvorsorge. Wir betreiben eine wegen der verarbeiteten Milchmenge immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftige Anlage entsprechend Anzeige nach §67(2) BImSchG; Anhang 4. BImSchV, Nr. 7.32.1.

Im UMS sind die Verfahren zur Entwicklung von Anlagen und Produkten dargestellt. Wichtige Punkte sind dabei die Anlagensicherheit und die Wahl der Verpackung. Das UMS wird jährlich im Managementreview von der obersten Leitung bewertet. Ziel, Geltungsbereich, Verantwortlichkeiten, Durchführung und Dokumentation aller umweltrelevanten Abläufe stehen in dem elektronischen Handbuch allen Mitarbeitenden zur Verfügung.

Die Einbindung in die Systematik von TPM ("Total Productive Management") zur Umsetzung von Umweltzielen ist beschrieben. Umweltmanagement ist ein Bestandteil unserer Verbesserungs-Kultur (Kaizenprozess). Zeichen aktiver Unternehmensgestaltung unserer Mitarbeiter sind u. a. jährlich ca. 350 Kaizen sowie die angewandten Methoden zur Visualisierung.

Im Umweltmanagementmanagement sind ebenso die auf unseren Standort Edelweiss anwendbaren übergeordneten Nachhaltigkeitsziele der Unternehmensgruppe Savencia enthalten.

Die Verantwortung für die Belange nach Verpackungsgesetz wird in Verbindung mit der nationalen Verkaufsorganisation wahrgenommen (Registrierungsnummer Lucid: DE2381852826511).

Die Auswahl und Qualifikation der Mitarbeiter hat einen hohen Stellenwert bei Edelweiss. Unterweisungen und Schulungen sind integraler Bestandteil der Prozessausführung.

5.1. UMWELTASPEKTE

Umweltaspekte, ihre Auswirkungen und ihre Wesentlichkeit werden systematisch ermittelt, anlassbezogen oder mindestens einmal im Jahr überprüft und beurteilt.

Die Beurteilung der Umweltaspekte erfolgt unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- Energieverbrauch
- Umweltbeeinträchtigung
- Gesetz, Regelungsvorgaben
- Öffentlichkeitsauswirkung
- Kosten
- Häufigkeit, Frequenz

Folgende Umweltaspekte werden anhand dieser Methodik als wesentlich bewertet:

- Nachhaltige Milchgewinnung
- Produktdesign
- Materialeinsätze (Rohstoffe wie Milch, Rahm, Butter usw.)
- Verbrauch von Reinigungsmitteln, Energien (Erdgas und Strom), Verpackung, Frischwasser
- Anfall von Abfällen, Abwasser und Emissionen (z. B. CO₂ aus Erdgas)
- Gewässerschutz
- Sichere Betriebszustände (störungsfreier Betrieb)

Alle relevanten, direkte oder indirekte, Aspekte werden erfasst und hinsichtlich ihrer Umweltrelevanz, ihrer Risiken und Chancen bewertet.

5.2. DIREKTE UMWELTASPEKTE UND KERNINDIKATOREN

Im folgenden Abschnitt werden nur die Kernindikatoren zahlenmäßig aufgeführt, die in ihrer Bewertung für die direkten Umweltaspekte der Edelweiss GmbH & Co. KG von besonderer Bedeutung sind. Neben den Kernindikatoren bewerten wir direkte Umweltaspekte wie z. B. die Anlagensicherheit, den Lärm und den anlagenbezogenen Gewässerschutz.

Kernindikatoren Allgemein

Kernindikatoren werden in vielfältiger Weise mittels unseres TPM-Systems verfolgt. Die Kernindikatoren stellen die Umweltleistung anhand einer Verbrauchs- bzw. einer Erzeugungsmenge im Verhältnis zu einer entsprechenden Bezugsgröße dar, bei uns werden die Werte i. d. R. in Relation zur Produktion pro Tonne hergestelltes Produkt* generiert.

Unsere Kernindikatoren

- Input:**
- Material*:** Jährlicher Massenstrom der Rohstoffe Milch, Rahm, Hart- und Schnittkäse
 - Reinigungsmittel*:** Jährlicher Gesamtverbrauch an Reinigungsmittel
 - Energie*:** Jährlicher Gesamtenergieverbrauch (aus Strom- und Gasverbrauch)
 - Wasser*:** Jährlicher Gesamtverbrauch an Frischwasser
 - Verpackungsmaterial*:** Jährlicher Gesamtverbrauch an Verbund- und Hilfsstoffen, Papier, Aluminium, Kunststoffen und Kartonagen
- Output:**
- Produktionsvolumen:** Jährliches Gesamtvolumen an Fertig-, Halbfertigware und B2B-Geschäft
 - Abfälle*:** Jährliches Abfallaufkommen (ungefährliche und gefährliche Abfälle)
 - Abwasser:** Jährliches Gesamtaufkommen an Abwasser zur Einleitung in die städt. Kanalisation
 - Emissionen*:** Jährliche Gesamtemissionen von Rauchgasen (CO₂- und NO_x Emissionen) und anderen Emissionen (Lärm und Geruch)
- Sonstige:**
- Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt:** Flächenverbrauch gesamt, Anteil versiegelte und naturnahe Flächen in m², Versiegelungsgrad.

Unsere Kernindikatoren sind auf den folgenden Seiten als Absolutzahlen in Tabellen und in Relativzahlen (bezogen auf das Produktionsvolumen) graphisch dargestellt.

Der Anlagenbetrieb erfolgt teilweise durch einen Energiedienstleister, Energieeinsätze und damit verbundene Emissionen erfolgen ausschließlich für Betriebsprozesse des Standorts der Edelweiss GmbH & Co. KG. Dies wird bei den folgenden Darstellungen vollständig aufgeführt.

5.2.1. Input**

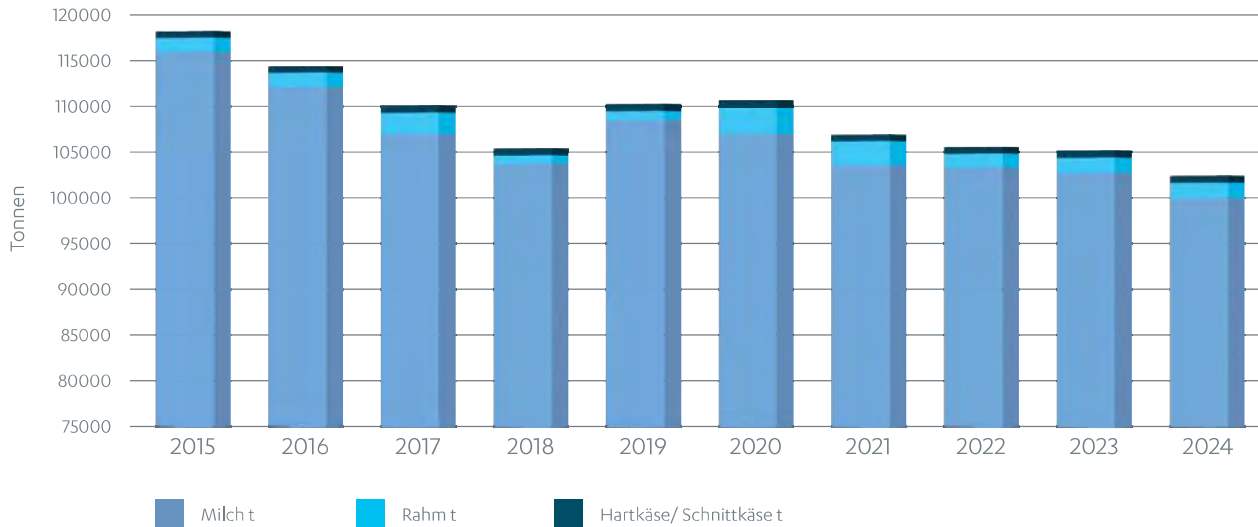
Aus der folgenden Tabelle können die absoluten Werte für die Bildung der Kernindikatoren und weiterer Umweltleistungsparameter der letzten drei Jahre entnommen werden. Aus diesen Absolutwerten werden die von der Produktionsmenge abhängigen Relativwerte gebildet.

Beschreibung	Einheit	2022	2023	2024	Bemerkung
Materialeinsatz (Summe absolut)	t	105.824	105.439	103.043	Einkauf von Milch, Rahm, Hart- und Schnittkäse
Reinigungsmittel (Summe absolut)	kg	268.846	249.927	266.297	absolute Menge für saure, alkalische und neutrale Reinigungsmittel
Energieverbrauch (Summe absolut)	kWh	23.322.603	22.417.673	22.291.502	Erdgas schwefelfrei (H-Qualität)
	kWh	13.745.964	13.429.158	12.957.333	Strom aus Wasserkraft
Frischwasserverbrauch (Summe absolut)	m ³	233.020	232.723	242.388	ausschließlich Trinkwasser, kein Brunnen
Verpackungsmaterial (Summe absolut)	t	4.832	5.120	4.880	Kunst-, Verbund-, und Hilfsstoffe, Kartonagen / Papier, Aluminium

**Die dargestellten Zahlenreihen in den folgenden Graphiken berücksichtigen die Werte ab 2013, die Ursprungsdaten aus 2001 sind auf Nachfrage verfügbar.

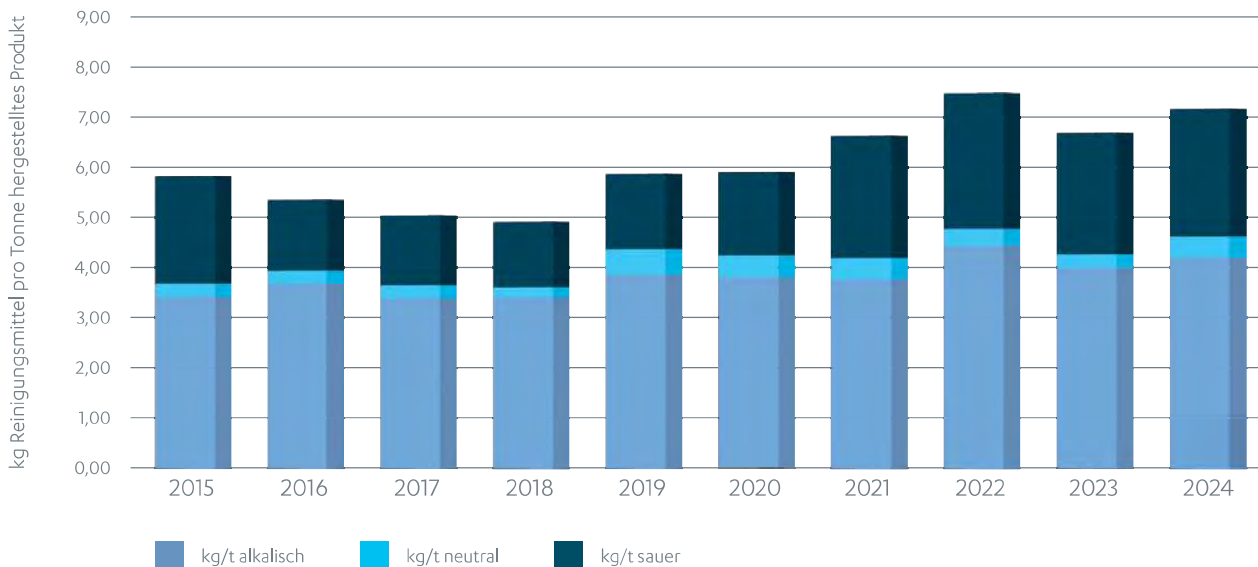
Material (absolut)

Rohstoffe: Milch, Rahm, Hart- und Schnittkäse (Hauptmaterialien)



Die Einsatzmengen an Rohstoffen sind über die letzten Jahre etwas rückläufig.

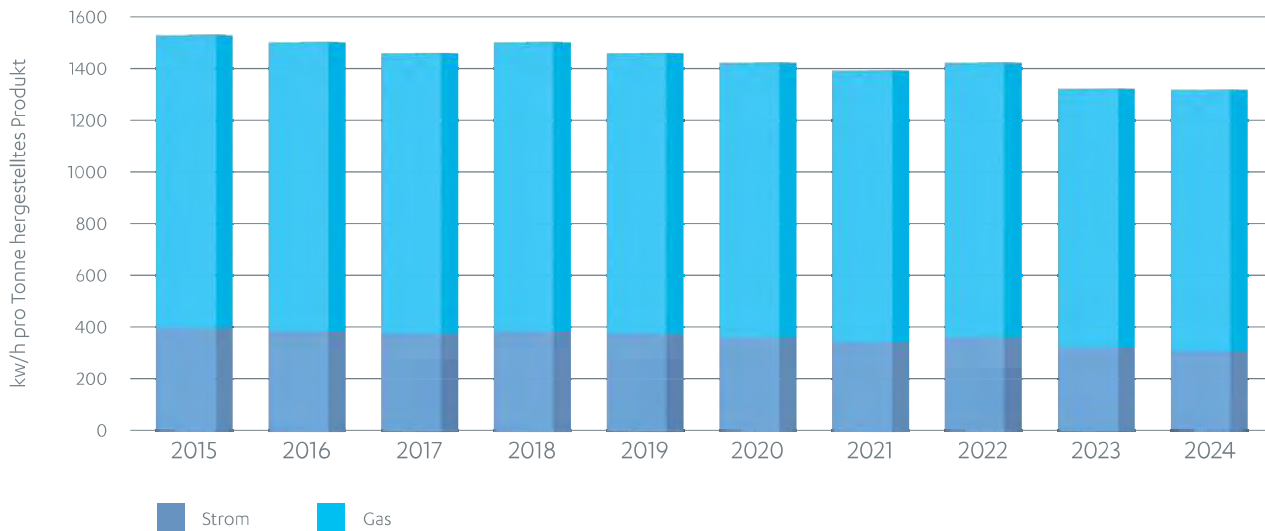
Reinigungsmittelverbrauch (relativ)



In 2018 wurde ein historischer Tiefstand im Reinigungsmittelverbrauch erreicht. Seit dem Jahr 2019 sind intensivierte Reinigungsaktivitäten erforderlich, welche zu einem kontinuierlichen Anstieg im Verbrauch führten. Dank umfangreichen Optimierungen konnte 2023 eine Trendwende eingeleitet werden. In 2024 ist der relative Verbrauch durch geringere Produktionsvolumen gestiegen.

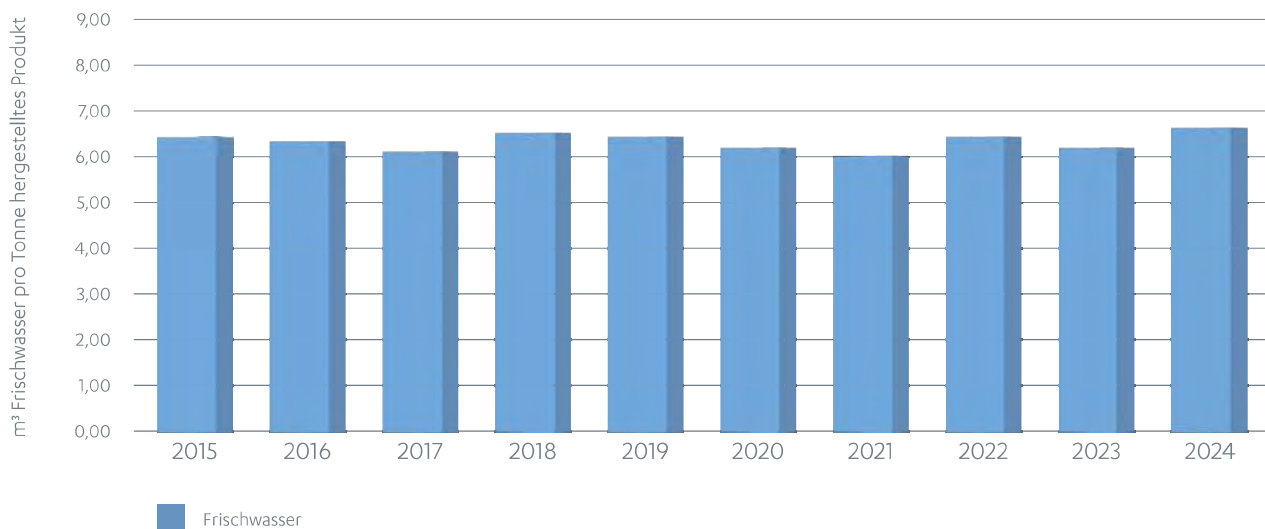
Energieverbrauch (relativ)

Gas- und Stromverbrauch



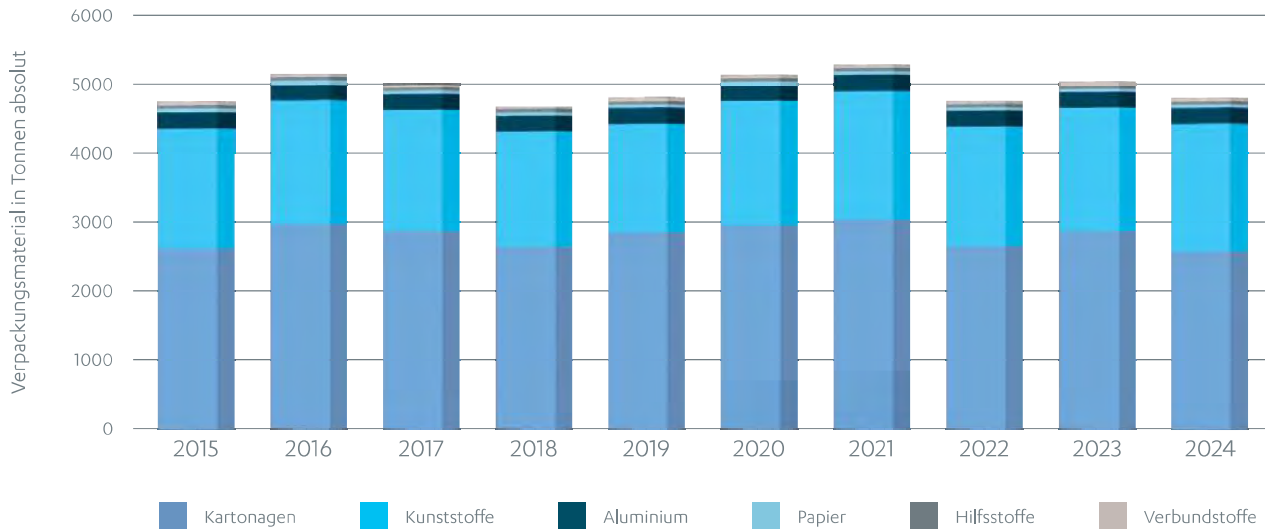
In 2024 konnte das niedrige Niveau des relativen Energieeinsatz gehalten werden.

Frischwasserverbrauch (relativ)



Durch die Inbetriebnahme einer Umkehrosmose-Anlage im Jahr 2018 ist der relative Frischwasserverbrauch angestiegen. Im Jahr 2024 ist der relative Verbrauch durch geringere Produktionsvolumen gestiegen.

Verpackungsmaterial (relativ)



Der Anteil an Verbundstoffen, Hilfsstoffen und Papier ist im Vergleich zu den anderen Verpackungsarten sehr gering und in der graphischen Darstellung kaum erkennbar. Wir entwickeln die Verkaufsverpackungen für unsere Produkte ständig weiter. Die Erkenntnisse von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur recyclinggerechten Verpackung (z. B. Reduzierung der Materialien) werden laufend berücksichtigt. Der Anteil an Kunststoffen und Kartonagen ist im Jahr 2024 gesunken.

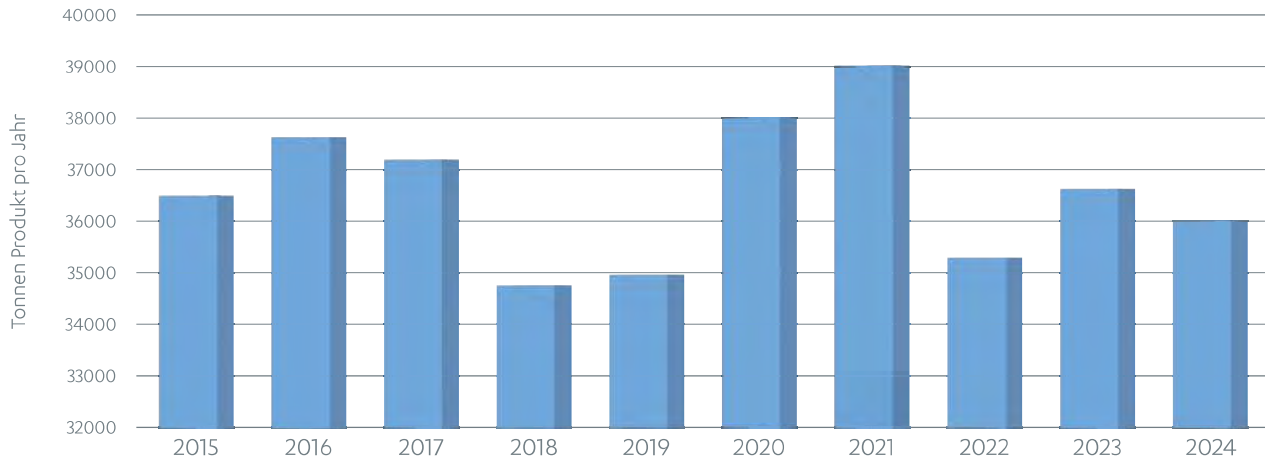
5.2.2. Output

Aus der folgenden Tabelle können die absoluten Werte für die Bildung der Kernindikatoren und weiterer Umweltleistungsparameter der letzten drei Jahre entnommen werden. Aus diesen Absolutwerten werden die von der Produktionsmenge abhängigen Relativwerte gebildet.

Beschreibung	Einheit	2022	2023	2024	Bemerkung
Produktionsvolumen	t	35.402	36.777	36.143	inkl. B2B-Produktion
Gewerbeabfälle ungefährlich	t	121	120	118	Restmüll
		254	252	252	Papier / Kartonage
		162	161	159	Kunststoffe
		252	254	202	Produktreste (K3-Material)
		43	33	42	Metalle
		11	9	14	Altholz
Gewerbeabfälle gefährlich	t	3	3	10	Altöl, Farb- und Lackabfälle, Spraydosen leer usw.
Abwasser	m³	242.340	242.087	245.798	nicht alle Frischwassermengen sind abwasserrelevant
Rauchgase	t	4.665	4.484	4.436	CO ₂ -Emissionen aus Erdgas (schwefelfrei)
		32	34	34	CO ₂ -Emissionen aus Dieserverbrauch
		1,8	1,7	1,7	NO _x -Emissionen aus Erdgas (Äquivalente)

Produktionsvolumen

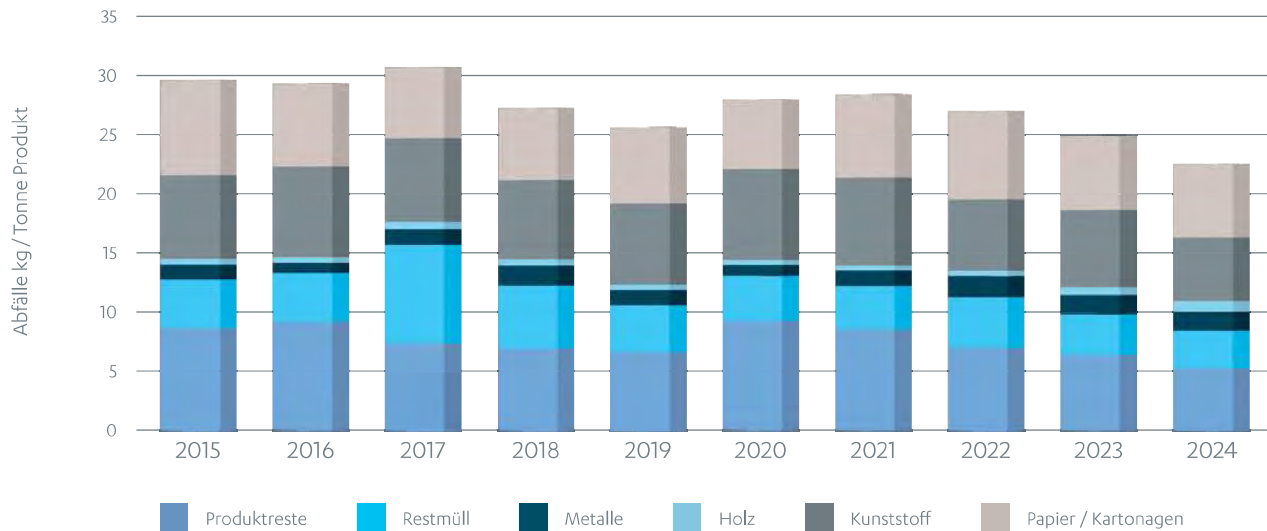
Produktion am Standort (inkl. B2B-Produkte*)



Produktverantwortung

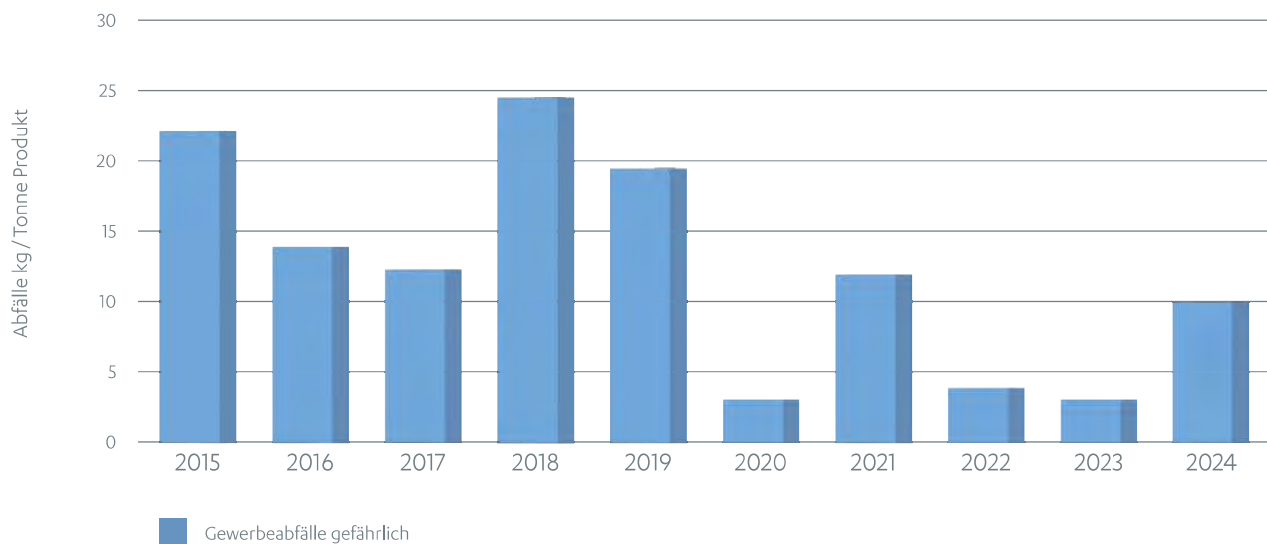
Wir entwickeln die Verkaufsverpackungen für unsere Produkte ständig weiter. Die Erkenntnisse von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur recyclinggerechten Verpackung (z. B. Reduzierung der Materialien) werden laufend berücksichtigt.

Gewerbeabfälle ungefährlich (relativ)



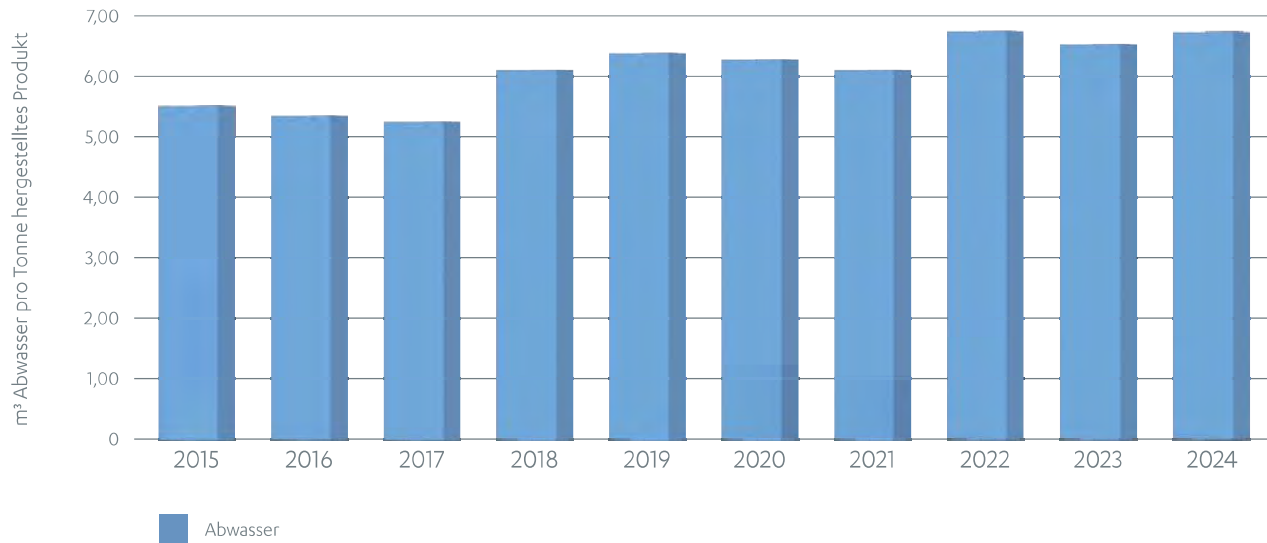
Die anfallende Menge an ungefährlichen Gewerbeabfällen ging im Jahr 2024 weiterhin etwas zurück.

Gewerbeabfälle gefährlich (relativ)



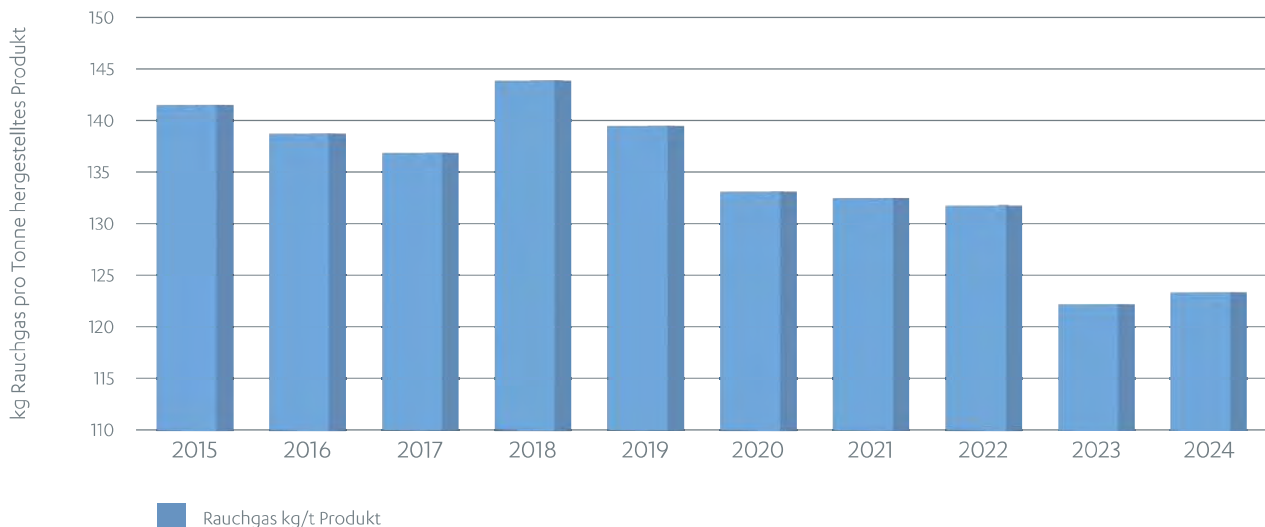
Die anfallende Menge an gefährlichen Gewerbeabfällen ging im Jahr 2024 wegen einer bedarfsorientierten Entsorgung etwas hoch.

Abwasser (relativ)



Durch weiterhin hohen Reinigungsaufwand blieb die relative Abwassermenge auf einem nahezu unverändert hohen Niveau.

Rauchgase (relativ)



Durch den Betrieb der baurechtlich genehmigten Kesselanlage mit Erdgas produzieren wir CO₂- und NO_x-Emissionen. Für den Betrieb unseres internen Werksverkehrs (Stapler und LKW) verwenden wir Diesel und produzieren mit dem Verbrauch ebenfalls CO₂-Emissionen.

Seit 2010 wird der gesamte Strom aus Wasserkraft bezogen, wodurch eine deutliche Reduktion des CO₂-Ausstoßes zu verzeichnen war. Auf den Einsatz von Heizöl verzichten wir bereits seit 2001 komplett. Die Emissionen an Rauchgasen gingen entsprechend den Verbräuchen zurück. Wir betreiben 46 Anlagen mit Kältemitteln. Unsere Dokumentation belegt, dass kein Verlust von Kältemitteln zu verzeichnen ist und somit keine äquivalenten CO₂-Emissionen verursacht werden.

Lärm und Geruch

Lärmvermeidung ist für Edelweiss in zweifacher Hinsicht wichtig: Sowohl die Mitarbeitenden in der Produktion als auch unsere Nachbarn und Anwohner sollen vor Lärm geschützt werden. Wir überprüfen dies durch regelmäßige Lärmmessungen innerhalb und außerhalb unserer Gebäude, aus denen wir entsprechende Maßnahmen ableiten. Der Immissionsgrenzwert von 45 dB(A), dessen Einhaltung nachts gefordert wird, ist nach Anpassungen der nächtlichen Logistik mit weniger als 40 dB(A) stets unterschritten. Geruchsbelästigungen, welche die Umgebung des Werkes beeinträchtigen könnten, treten nicht auf. Anmerkungen von Nachbarn und Anwohnern in der Umgebung gab es im Jahr 2024 nicht.

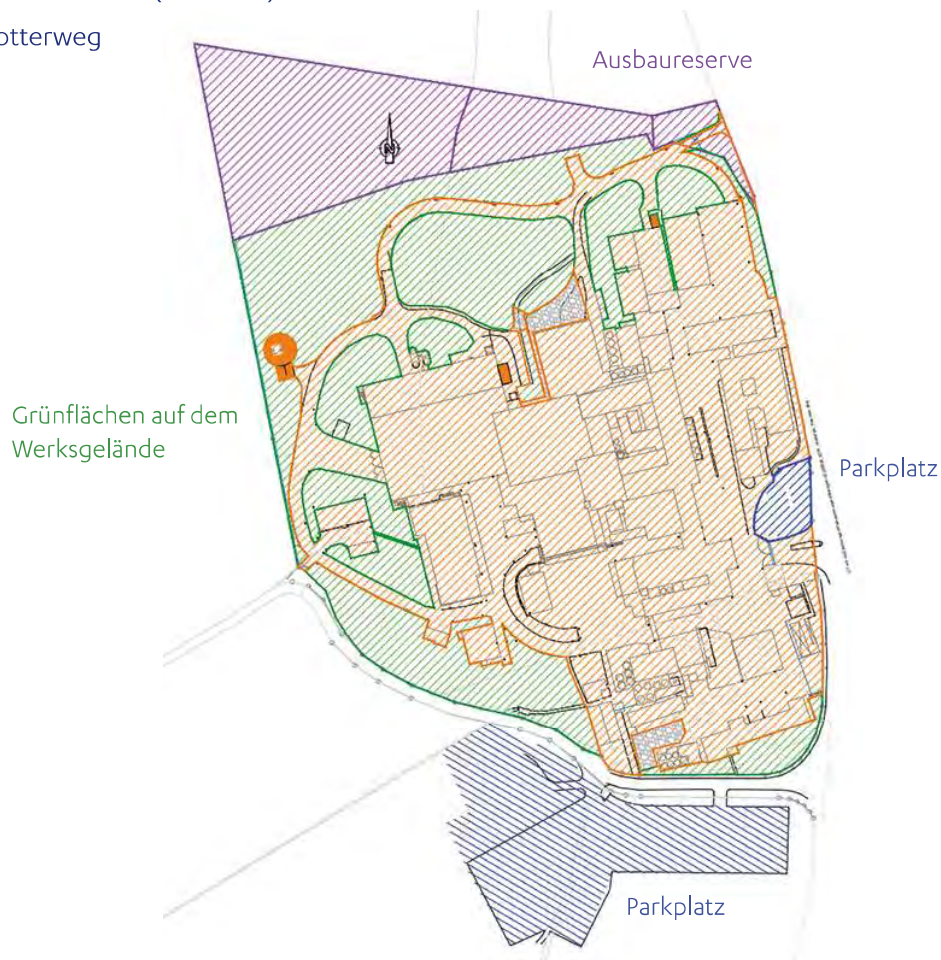
Quellen / Grundlagen zur Berechnung der Emissionswerte:

- CO₂-Emissionswert aus Gas: Literatur: Umweltbundesamt (2016): CO₂-Emissionsfaktoren für fossile Brennstoffe, Dessau-Roßlau, S. 42, Tabelle 15: Analysedaten für Erdgas H₂, Ø Emissionsfaktor (Norwegen Winter / Sommer, Russland Winter / Sommer, Dänemark Sommer) = 56,1 t / TJ = 0,20 kg / kWh
- NO_x-Emissionswert aus Gas: Literatur: Mayr F. (2009): Kesselbetriebstechnik, Gräfelfing, S. 42, Tafel 1.22: Rauchgasmenge trocken für Erdgas V₀, t_r = 8,05 m³ / m³
- CO₂-Emissionswert aus Diesel: https://www.umweltpakt.bayern.de/energie_klima/fachwissen/217/berechnen-sie-ihre-treibhausgasemissionen-mit-co2-rechner

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Das Betriebsgelände von Edelweiss umfasst eine Gesamtfläche von 92.714 m² davon sind unter anderem:

- 46.678 m² bebaute / versiegelte Flächen
- 10.296 m² Parkplatz
- 23.107 m² Grünflächen auf dem Werksgelände (naturnah)
- 11.639 m² Ausbaureserve (naturnah)
- 994 m² Schotterweg



Die Grünflächen auf dem Werksgelände sind zum Teil mit altem Baumbestand aus der Zeit der Werksgründung bewachsen, der Rest besteht aus einer Streuobstwiese, einer einschürigen Streuwiese und etlichen Rasenflächen. Die Ausbaureserve wird als Grünland bewirtschaftet. Ein großer Teil des Betriebsgeländes wird von einer alten Hainbuchenhecke begrenzt.

Im Jahr 2022 wurde im nördlichen Bereich des Werksgeländes die Lücke in der Werksumfahrung geschlossen. Es wurden ca. 2.022 m² Fläche asphaltiert, der Werkszaun wurde versetzt und ca. 150 Bäume mussten weichen. Auf der Ausgleichsfläche wurden auf einer Fläche von 2.450 m² 600 unterschiedliche Gehölze gepflanzt. An der Böschung der ehemaligen Weichkäserei wurden 65 Zwergweiden gesetzt. Der Versiegelungsgrad des Werksgeländes beträgt ca. 61 %.

5.3. INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Unsere Geschäftstätigkeit hat – außer den bereits unter 5.2. genannten – auch Auswirkungen in folgenden Bereichen:

5.3.1. Transport

Da wir für die Distribution unserer Produkte keinen eigenen Fuhrpark unterhalten, werden alle Transporte außerhalb des Betriebsgeländes von Dritten ausgeführt.

Milchsammelwagen: Durch den Einsatz von HVO-Kraftstoff werden die CO₂-Emissionen gesenkt. Die geographische Lage des Einzugsgebietes ermöglicht eine optimale Tourenplanung und spart so Transportwege. Die verstärkte Zusammenarbeit auf Branchenebene sowie die Auslastung der Transportkapazitäten der Sammelwagen spart weitere Fahrten. Die Reinigung der Milchsammelwagen erfolgt in einer optimierten automatischen Reinigungsanlage außerhalb des Betriebsgeländes.

Fertigware / Rohware / Ingredienzien: Im Fremdfirmenmanagement wird besonders auf den erforderlichen technischen Zustand aller Fahrzeuge hingewiesen.

Entsorgung: Bei der Auswahl von Entsorgern (nur Fachbetriebe) wird besonders auf Ortsnähe geachtet, um weite Transportwege zu vermeiden.

5.3.2. Umweltleistung der Lieferanten / Auftragnehmer

Die „Richtlinie für Arbeitssicherheit, Hygiene und Umwelt für Fremdfirmen bei Arbeiten auf dem Werksgelände der Edelweiss GmbH & Co. KG“ ist stets Vertragsbestandteil. Auf unserem Werksgelände kontrollieren wir die Einhaltung unserer Forderungen und bewerten danach die für uns arbeitenden Fremdfirmen.

Bei der Milcherzeugung werden seit dem Jahr 2024 grundlegende Daten für eine Bewertung des Scopes 3 erfasst.

Bei der Durchführung von Lieferantenaudits werden regelmäßig auch Umweltaspekte kontrolliert.

5.3.3. Auswahl von Fremdfirmen

Soweit möglich, werden für die Zusammenarbeit ortsnahe Unternehmen von uns ausgewählt.

5.3.4. Entwicklung

Bei der Entwicklung neuer Produkte werden ebenso wie bei neuen technischen Projekten die Umwelteinflüsse bewertet. Dies findet in den Projekten entsprechende Berücksichtigung.

Ferner wird versucht, den Verpackungsaufwand bei Neuentwicklungen sowie bei bestehenden Produkten auf ein Minimum zu reduzieren. Auch der Einsatz aktueller und künftiger Verpackungsmaterialien wird regelmäßig mit Hilfe einer Ökobilanz-Software auf Nachhaltigkeitsaspekte hin untersucht und bewertet.

5.4. PROJEKTABWICKLUNG UND UMWELTLEISTUNG

Die Umweltleistung wird bei Budgetplanung und bei Investprojekten bewertet. Darüber hinaus erfolgt bei wesentlichen technischen Änderungen eine Neubeurteilung von Umweltaspekten und Umweltleistung. Auch die bei Vorfällen oder Unfällen durchgeführten Maßnahmen werden hinsichtlich ihrer Umweltleistung bewertet. Bei allen Projekten erfolgt eine Umsetzung unter Berücksichtigung zulassungsrechtlicher Anforderungen.

Im Kalenderjahr 2024 verfolgten wir unsere übergeordneten Umweltziele durch die Umsetzung von folgenden Maßnahmen (Auszug):

Umweltziel	Maßnahme	Ergebnis
Einsparung von Strom und CO ₂ durch Einsparung von Erdgas	Austausch defekter elektrischer Antriebe durch moderne, effiziente Motoren (IE 3, IE 4)	Laufende Einsparung Stromverbrauch; Reduzierung von CO ₂ -Emissionen
	Umstellung der Beleuchtung in den Produktionsbereichen	Stromeinsparung von ca. 40 % im umgerüsteten Bereich (Umstellung in ca. 70 % der Bereiche)
	Anhebung der Systemtemperatur zur Energieeinsparung und Schaffung freier Anlagekapazitäten	Stromeinsparung von 116.000 kWh pro Jahr
	Umschluss der beiden Linien auf das drehzahl-geregelte Zentralvakuum analog Walder A/B	Stromeinsparung von 16.400 kWh pro Jahr
	Kühlung über einen Röhrenbündelwärmetauscher mit Kühlsole	Stromeinsparung von 94.700 kWh pro Jahr
	Nutzung des bisher ungenutzten Fegedampfstromes mittels WRG zur Speisewasservorwärmung	Einsparung von 464.000 kWh Erdgas pro Jahr
Einsparung von Verpackungsmaterial	Ersatz der alten Hordenwaschmaschine der ehem. Weichkäserei durch eine neue Waschmaschine	Stromeinsparung von 15.500 kWh pro Jahr
	Optimierung Sekundärverpackung: Verkleinerung Umkarton für Sauce	Einsparung von 400 kg Karton / Jahr = Einsparung von 1,1 t CO ₂ / Jahr
Einsparung von Frischwasser	Optimierung Primärverpackung Frischeschalen: Dünnere Platine mit neuem Siegelack Milkana Frischschale	Einsparung von 5,7 t Aluminium / Jahr = Einsparung von 49,3 t CO ₂ / Jahr
	Ersatz der alten Hordenwaschmaschine der ehem. Weichkäserei durch eine neue Waschmaschine	Frischwassereinsparung von 210 m ³ pro Jahr
Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes (Scope 3)	Umstellung Milchsammelwagen von Diesel auf HVO100-Diesel	Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes von 0,0083 kg CO ₂ / kg Milch auf 0,0012 kg CO ₂ / kg Milch
	Reduzierung der Anzahl der Sammelwägen durch bessere Auslastung der einzelnen Fahrzeuge	Einsparung von 50 gefahrenen Kilometern pro Tag und damit verbundene Emissionen
	Ersterhebung Q4 / 2024 bis Q1 / 2025 mit externer Software Rootglobal	Erstmalige Erfassung messbarer Daten von Milcherzeugern zum Finden von Einsparpotenzial und Erstellung von Aktionsplänen
Vergleichbarkeit unterschiedlicher Verpackungsmaterialien hinsichtlich CO ₂ -Footprints	Nutzung der Software „ASKOR“ zur Erfassung CO ₂ -Footprint für Verpackungen	Einfluss auf Auswahl von Verpackungsmaterial

5.5. UMWELTASPEKTE UND IHRE WERTE (RELATIVWERTE)

Umweltaspekt	Einheit	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2021	Umweltleistung (im Vergleich zum Vorjahr)
Strom	kWh / t Produkt	388	369	364	1% Reduzierung
Gas	kWh / t Produkt	659	614	619	8% Zunahme
Frischwasser	m³ / t Produkt	6,6	6,4	6,8	6% Zunahme
CO ₂ -Emissionswert	kg / t Produkt	132	123	123	Gleich niedrig
Reinigungsmittel	kg / t Produkt	7,6	6,8	7,4	9% Zunahme

In 2024 ist der relative Verbrauch durch geringere Produktionsvolumen gestiegen (siehe Tabelle, Seite 15).

Geplante Maßnahmen und Projekte zur weiteren Verbesserung der Umweltleistungen sind auf den Seiten 27 und 28 beschrieben.

6. UMWELTPROGRAMM AKTIONSPLAN

Im Rahmen des Energiemanagements dient bei der Edelweiss GmbH & Co. KG in Kempten ein Aktionsplan maßgeblich zur Erreichung und Nachverfolgung des übergeordneten Energieeinsparziels.

Der Aktionsplan wird fortlaufend während des Jahres vom Energiemanagementbeauftragten gepflegt und durch das Energiemanagement-Team verifiziert. Die oberste Leitung bewertet den jeweils aktuellen Aktionsplan zusätzlich im Rahmen des regelmäßigen Managementreviews und als Abgleich zwischen Umweltprogrammen und Ergebnissen und Budgets.

Das strategische Ziel war bis Jahresanfang die Reduzierung des absoluten Gesamtenergieverbrauches um 3,00 % bis Ende 2025 gegenüber 2017. Dieses Ziel wurde bereits Anfang 2023 überschritten. Das aktualisierte Ziel aus der letzten Umwelterklärung mit 16 % Verbesserung des Primärenergieeinsatzes zum Ausgangswert 2017 bis Ende 2025 wurde erfolgreich überschritten.

Das neue strategische Energieziel lautet nunmehr bis 2032 die CO₂-Emissionen aus der bezogenen Primärenergie menge gegenüber der energetischen Ausgangsbasis von 2019 um 52 % zu senken. Hierzu wird eine Transformation der Energieversorgung angestrebt. Daneben bestehen weitere Konzernziele mit Umweltbezug, die an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden. Wir unterstützen die Konzernziele im Rahmen des Impact 2032 durch standortspezifische Maßnahmen.

In den folgenden Tabellen wird dargestellt, mit welchen wesentlichen Maßnahmen die strategischen Einsparziele hinsichtlich Senkung des Stromverbrauches und Reduzierung der CO₂-Emissionen erreicht werden sollen.

Maßnahmen zur Senkung des Stromverbrauches

Bereich	Maßnahme	Verantwortlich	Bemerkung	Umsetzung geplant bis
Druckluftzentrale Süd	Aufbau Druckluftzentrale Süd mit 4 ölfrei verdichtenden, wassergekühlten Drehzahl-Kompressoren und Nutzung der Abwärme der Gebäudeheizung	Energieabteilung		2026 - 2027
Kühltürme	Umstellung der Sprühwasserpumpen auf FU-Betrieb	Energieabteilung	2 Kühltürme erledigt 9 Kühltürme offen	Ende 2026
RLT-Anlagen werksweit	Professionelle Reinigung, Inspektion und Wartung sämtlicher Kühlregister entsprechend der VDI 6022	Energieabteilung	Erhalt bzw. Optimierung der Anlageeffizienz	On going
	Beleuchtungsumstellung auf LED	Energieabteilung		On going
Werk allgemein	Optimierung elektrischer Antriebe	Leiter Technik	Austausch defekter elektrischer Antriebe durch moderne, effiziente Motoren (IE 3, IE 4)	On going

Maßnahmen zur Senkung der CO₂-Emissionen

Bereich	Maßnahme	Verantwortlich	Bemerkung	Umsetzung geplant bis
Druckluftzentrale Süd	Aufbau Druckluftzentrale Süd mit 4 ölfrei verdichtenden, wassergekühlten Drehzahl-Kompressoren und Nutzung der Abwärme der Gebäudeheizung	Energieabteilung	Nutzung der Abwärme in der Gebäudeheizung	2026 - 2027
Dampf-Infrastruktur	Isolierung blanker Dampfarmaturen	Energieabteilung	Kaizen „Isolierung Kondensatabschneider“	On going
SK Nassvakuum	Wärmerückgewinnung Warmwasser Nassvakuum SK Ebene 5	Energieabteilung		2026
RLT-Anlagen werksweit	Professionelle Reinigung, Inspektion und Wartung sämtlicher Heizregister entsprechend der VDI 6022	Energieabteilung	Erhalt bzw. Optimierung der Anlageeffizienz	On going
Milchlieferanten	Ausbau der Kooperation mit Milchlieferanten	Leiter Rohstoffeinkauf	Erfassung des CO ₂ -Footprints der milchbasierten Hauptrohstoffe	2026
			Erstellung Aktionspläne um betriebsindividuelle Reduzierungen des CO ₂ -Footprints zur Erreichung der Gruppenziele	2025 / 2026
Abfallmanagement	Reduzierung des Abfallaufkommens, Erreichung einer Getrenntsammlquote von über 90 %	Umweltmanagement-beauftragter	Sicherstellung eines stabilen Betriebes aller Abfüllanlagen, Intensivierung Getrenntsammlung	On going
Optimierung Verpackung	Optimierung Verpackungen hinsichtlich Materials und Menge	Teamleiter Verpackungs-entwicklung	Erhöhung des Anteils von Recyclingmaterial beim Umkarton Milkana Frischeschale auf 78 %	2026
			Folienmaterial Verpackungs Saucen optimieren (Recyclingfähigkeit und Materialeinsatz)	2027
			Größenreduzierung Mischkarton für Bresso 24x150g	2025
			Umstellung Bresso 150g-Becher auf recyclingfähige Verpackung	2025

7. EINHALTUNG DER RECHTLICHEN VERPFLICHTUNGEN

Vorrangig werden bei uns die Regelwerke zum Immissionsschutz (Bundes-Immissionsschutzgesetz), des Wasserrechtes (Wasserhaushaltsgesetz, Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Abwasserverordnung), der Kreislaufwirtschaft (Kreislaufwirtschaftsgesetz, Verpackungsgesetz, Gewerbeabfallverordnung, Nachweisverordnungen, Strahlenschutzgesetz) einschließlich ihres untergeordneten Regelwerkes auf Bundes- und Landesebene berücksichtigt.

Wir verfügen über ein Kataster, dass neben Rechtsvorschriften auch Genehmigungen und Zulassungen umfasst.

Auf Basis unserer Eigenanalysen (z. B. Datenbank für Prüfpflichtige Anlagen, Berichte der jeweiligen Fachbereiche, interne Audits und Begehungen) und externer Beurteilungen (z. B. Behördenbesuche, Audits) bestätigen wir die Einhaltung der relevanten rechtlichen Verpflichtungen im Hinblick auf ihre wesentlichen Umweltauswirkungen.

8. ERGEBNIS DER 2. AKTUALISIERUNG DER 7. KONSOLIDIERTEN UMWELTERKLÄRUNG 2025

Die Umweltgutachterorganisation ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige GmbH wurde mit der Revalidierung der 2. Aktualisierung der 7. Konsolidierten Umwelterklärung 2025 beauftragt.

Gültigkeitserklärung



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und in der durch die
Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten
Fassung

Hiermit erklärt der unterzeichnende Umweltgutachter der Umweltgutachterorganisation ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige GmbH die

2. Aktualisierung 2025 der 7. konsolidierten Umwelterklärung 2023

der Organisation Edelweiss GmbH & Co. KG

mit dem Standort Oberstdorfer Str. 7, 87435 Kempten

für gültig.

Der unterzeichnende Umweltgutachter Gerald Böyer mit der Registrierungsnummer DE-V-0346, zugelassen für den Bereich NACE 10.51 bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der Umwelterklärung der oben genannten Organisation mit der Registrierungsnummer DE-104-00105 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten Fassung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Coesfeld, 18.12.2025

Gerald Böyer

Umweltgutachter DE-V-0346
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte
und vereidigte Sachverständige GmbH, DE-V-0266
Borkener Straße 68, 48653 Coesfeld



9. KONTAKT ZU EDELWEISS

Edelweiss GmbH & Co. KG

Oberstdorfer Straße 7
87435 Kempten / Allgäu

Werksleiter und Prokurist

Ulrich Hagg Telefon 0831 - 2539 - 100

Umweltmanagementbeauftragter

Bernd Brandau-Uhde Telefon 0831 - 2539 - 127



Edelweiss GmbH & Co. KG

Oberstdorfer Straße 7
87435 Kempten / Allgäu